

Presseinformation

TEMPiS – mit über 20.000 Telekonsilen weltweit größtes Schlaganfall-Netzwerk

Preisverleihung des Karl Storz-Telemedizinpreises im Klinikum Harlaching, Städtisches Klinikum München

München (StKM) Am 24.01.2010 um 19:02 Uhr war es soweit: Zum 20.000sten Mal läutete es in der TEMPiS-Zentrale. Die 85-jährige Frau S. wurde in die Notaufnahme des Kreiskrankenhauses Zwiesel im bayerischen Wald eingeliefert. Ihr rechter Arm war seit 3 Stunden komplett gelähmt, und das Sprechen fiel ihr schwer. Sofort wurde Blut abgenommen und eine Computertomographie vom Gehirn durchgeführt. Danach wurde der Schlaganfall-Experte Dr. Marc Hauchwitz aus dem städtischen Klinikum Harlaching in München per Videokonferenz zugeschaltet. Gemeinsam mit der Ärztin in Zwiesel untersucht er Frau S. Anschließend beurteilte Dr. Hauchwitz die ihm innerhalb von wenigen Sekunden übermittelten Computertomographie-Bilder und entschied, dass bei Frau S. eine Lysetherapie möglich ist. Dabei wurde Frau S. ein stark blutverdünnendes Medikament über die Vene verabreicht, welches Blutgerinnsel im Gehirn auflösen kann. Mit Erfolg: Nach der Lysetherapie konnte Frau S. ihren rechten Arm wieder voll bewegen, die Sprache war nur noch leicht verwaschen. Am nächsten Tag wurde eine Computertomographie durchgeführt, es fand sich kein abgestorbenes Hirngewebe. Welch erleichternde Nachricht für die Patientin.

Diese Lysetherapie konnte bisher nur in den Schlaganfallzentren in großen Städten durchgeführt werden. Seitdem im Jahr 2003 das „Telemedizinische Projekt zur integrierten Schlaganfallversorgung“ (TEMPiS) aufgebaut wurde, steht diese sehr wirksame Schlaganfallbehandlung auch der Bevölkerung im ländlichen Süd-Ost-Bayern zur Verfügung. Kompetente Unterstützung erhalten die Ärztinnen und Ärzte vor Ort dabei durch Spezialisten aus den Schlaganfallzentren des städtischen Klinikums Harlaching und der Universitätsklinik in Regensburg – zu jeder Tages- und Nachtzeit, rund um die Uhr. Das TEMPiS-Konzept beinhaltet die telemedizinische Beratung, es wurden in allen regionalen Kliniken spezialisierte Schlaganfallstationen aufgebaut und eine kontinuierliche Fortbildung und Qualitätssicherung für alle

Geschäftsführung

Pressesprecherin
Ina Herzke

Tel. +49 (0)89 3068-3222
Fax +49 (0)89 3068-3900

www.klinikum-muenchen.de

Teilnehmer unter Leitung des Projektkoordinators, Dr. Peter Müller-Barna, Oberarzt der Klinik für Neurologie und Neurologische Intensivmedizin im Klinikum Harlaching, eingerichtet.

Im TEMPiS-Netzwerk, dem größten Schlaganfallnetzwerk weltweit, werden jedes Jahr über 6.000 Schlaganfallpatienten in 15 regionalen Kliniken in Süd-Ost-Bayern behandelt. Seit 2003 wurden mittlerweile über 20.000 Telekonsile und über 1.800 Lysetherapien durchgeführt. In einer aufwändigen Studie mit über 3.100 Schlaganfallpatienten konnte der Nutzen dieses Projektes wissenschaftlich nachgewiesen und in angesehenen Fachjournalen wie „Neurology“ und „Lancet Neurology“ publiziert werden. Tatsächlich erhöht die Behandlung in einer TEMPiS-Klinik die Chance eines Schlaganfallpatienten erheblich, die Klinik ohne schwere Behinderung zu verlassen. TEMPiS als Musterbeispiel für eine professionelle, effiziente und wohnortnahe Schlaganfallversorgung hat international viel Beachtung gefunden und bereits mehrere Auszeichnungen erhalten, zuletzt den Karl Storz-Telemedizinpreis 2009 der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin e.V. Er wurde im Mai 2010 im Klinikum Harlaching offiziell mit folgender Begründung überreicht:

„Das Projekt **TEMPiS** aus Bayern hat eine über die Versorgung der Schlaganfallpatientinnen und Patienten in Bayern in mehrfacher Hinsicht hinausgehende Bedeutung, da die telemedizinische Anbindung mit einer eingreifenden Strukturänderung in den beteiligten Kliniken verbunden wurde. Dabei erfolgte eine konsequente Evaluation der Netzwerkimplementierung einschließlich der Effekte auf die Behandlungsergebnisse, die laufenden Kosten wurden erstmals durch Krankenkassen finanziert und durch diese Zusammenarbeit war eine fundierte gesundheitsökonomische Analyse möglich.“

Bildunterschrift: Die Mitglieder des Leitungsgremiums vom TEMPiS-Projekt - Vertreter der Schlaganfallzentren, der Kooperationskliniken, der Kostenträger und des Gesundheitsministeriums freuen sich über den Karl-Storz-Telemedizinpreis.

Ansprechpartner:

Dr. Peter Müller-Barna

Oberarzt Neurologie - Projektkoordination TEMPiS
Klinik für Neurologie und Neurologische Intensivmedizin
Klinikum Harlaching / Städtisches Klinikum München
Sanatoriumsplatz 2
81545 München

Tel 089 6210 3179

Fax 089 6210 3488

E-Mail: peter.mueller-barna@klinikum-muenchen.de

Homepage: www.tempis.de
www.klinikum-muenchen.de